

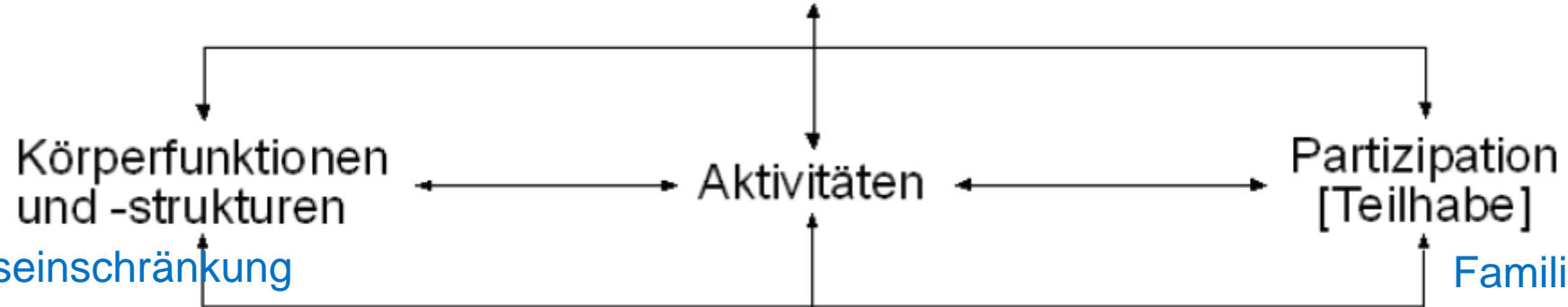
Testung der (beruflichen) Leistungsfähigkeit und konkrete berufliche Maßnahmen zur Wiedereingliederung unfallchirurgischer Rehabilitanden

Martin SCHINDL

RZ Weißer Hof – AUVA

Rehabilitation: ICF Zum Beispiel: R.A. / Knöchelbruch

Gesundheitsproblem
(Gesundheitsstörung oder Krankheit)



Bewegungseinschränkung
Kraftminderung
Schwellneigung
Fehlstellung

Familie: Haushalt
Hobby/ Verein
Sport
Ehrenamt: FF
Beruf

Umwelt-
faktoren

personbezogene
Faktoren

Arbeitsunfall (j/n)
Arbeitsplatz (+/-)
Einstellung des DG
Teilzeitwiedereingliederung
Therapieangebot
Sach-/Geldleistungen

Umgang mit Krankheit
Kränkung
Vorerkrankungen
Einstellung/ Werte
Psychisches Trauma

Rehabilitation: ICF

- 19:20 – 19:35 **Wiedereingliederung – Erste Erfahrungswerte mit der neuen Geldleistung aus der Krankenversicherung**
(Mag. jur. Markus Trauner, Leistungsabteilung NÖ GKK)
- 19:40 – 19:55 **BBRZ – Berufliche Rehabilitation – für wen und warum? – Pilotprojekt „Work-hardening“** (Dr. Martin Göttfried, Leitung BBRZ Ö Region Süd/ Arbeitsmedizin)
- 20:00 – 20:15 **Therapieziele einer Mechanismus-orientierten Schmerztherapie – ein Baustein zur Wiedereingliederung bei chronischen Schmerzen** (Dr. Wolfgang Jaksch DEAA, Past Präsident der ÖSG)
- 20:20 - 20:35 **Arbeitsorientiertes Rehabilitationstraining ART – Fallbeispiele** (Maurizio Trippolini, PhD, Reha-Spezialist, klin, Forscher- Bern University of Applied Sciences, Inselspital Universitätsspital Bern, Schweiz)
- 20:40-20:55 **Testung der (beruflichen) funktionellem Leistungsfähigkeit und konkrete berufliche Maßnahmen zur Wiedereingliederung unfallchirurgischer Rehabilitanden** (Dr. Martin Schindl, RZ Weißer Hof, AUVA, Leiter des Referates für med. Rehabilitation ÄK Wien)



Rehabilitation: Ziel: Teilhabe (Beruf)

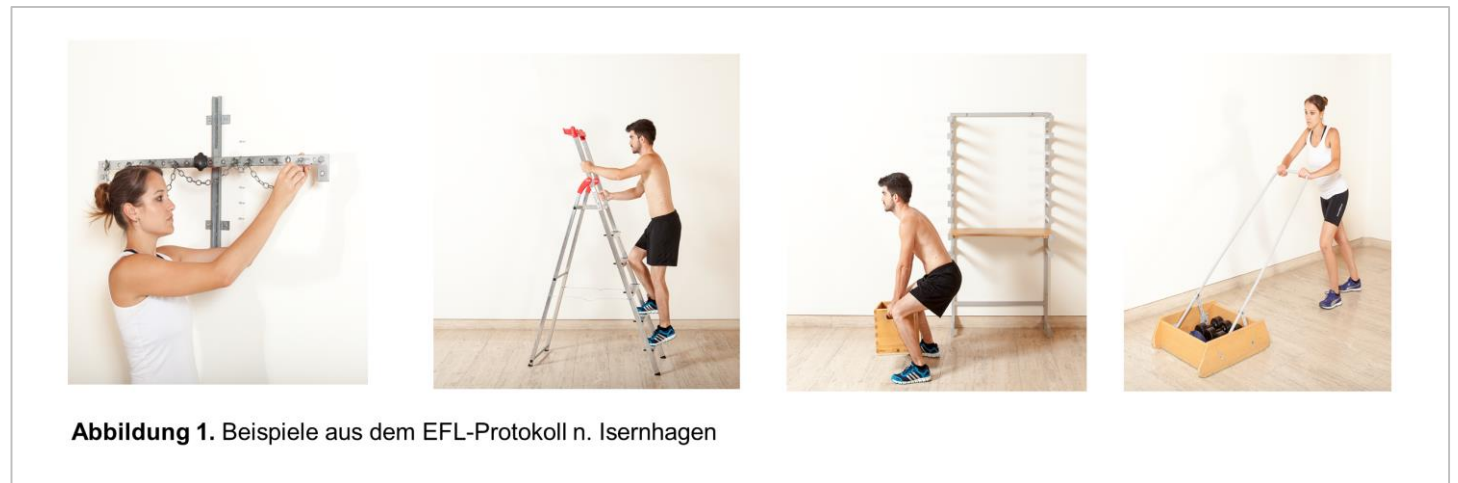
- Positive Prädiktoren für Return to work:
 - Personenbezogene Faktoren:
 - (+) Positive Erwartungshaltung
 - (+) Optimismus
 - (+) Selbstwirksamkeit
 - (+) Motivation
 - (+) Gefühl der Kontrolle
 - (+) Wahrgenommene Gesundheit

Rehabilitation: Ziel: Teilhabe (Beruf)

- Negative Prädiktoren für Return to work:
 - Personenbezogene Faktoren:
 - (-) Angst-Vermeidungsverhalten
 - (-) wahrgenommener Bezug der Verletzung zum berufl. Tätigkeit
 - (-) Katastrophisierung

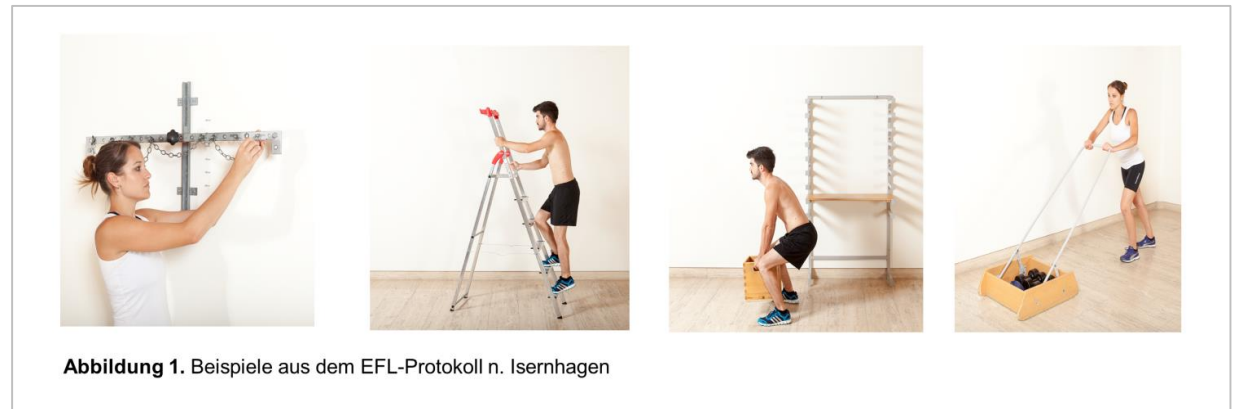
Evaluation der funktionellen Leistungsfähigkeit (EFL)

- Voraussetzung für Beratung für berufliche Wiedereingliederung
- 28 Testaktivitäten: Hebe- und Tragetests, statische Haltungen, Feinmotorik
- Hebe- und Tragetests: zumutbare Arbeitsbelastungsniveau
- Beruflichen Anforderungen (aus Arbeitsplatzbeschreibung)
- Jobmatch
- Dauer: 2 Halbtage



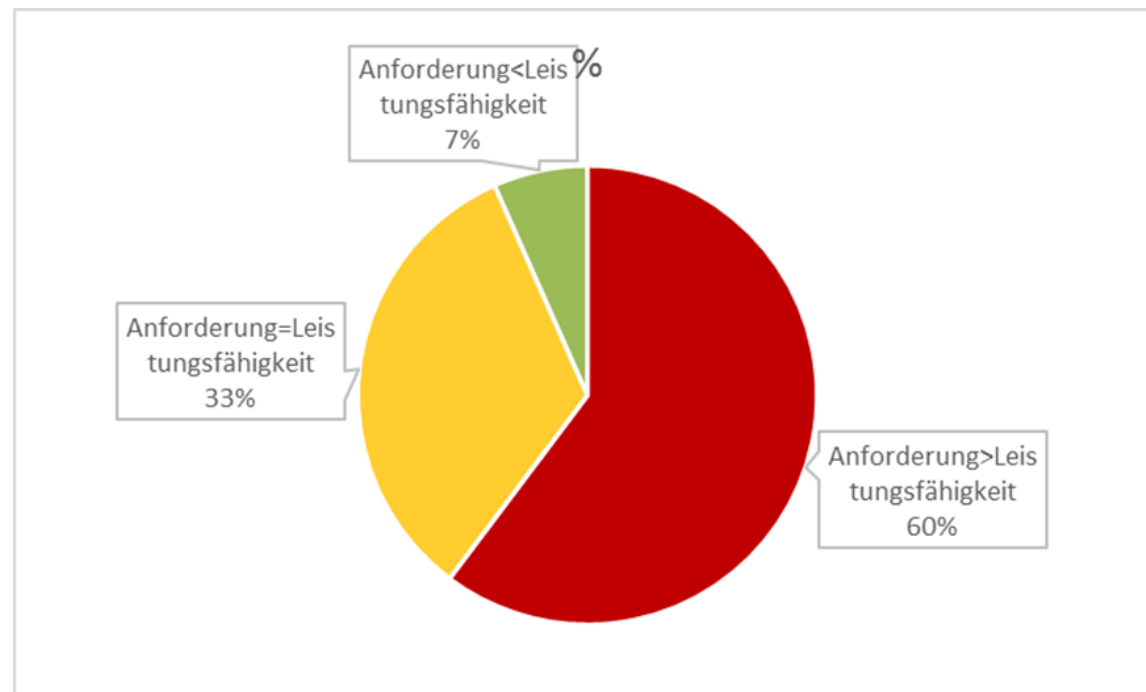
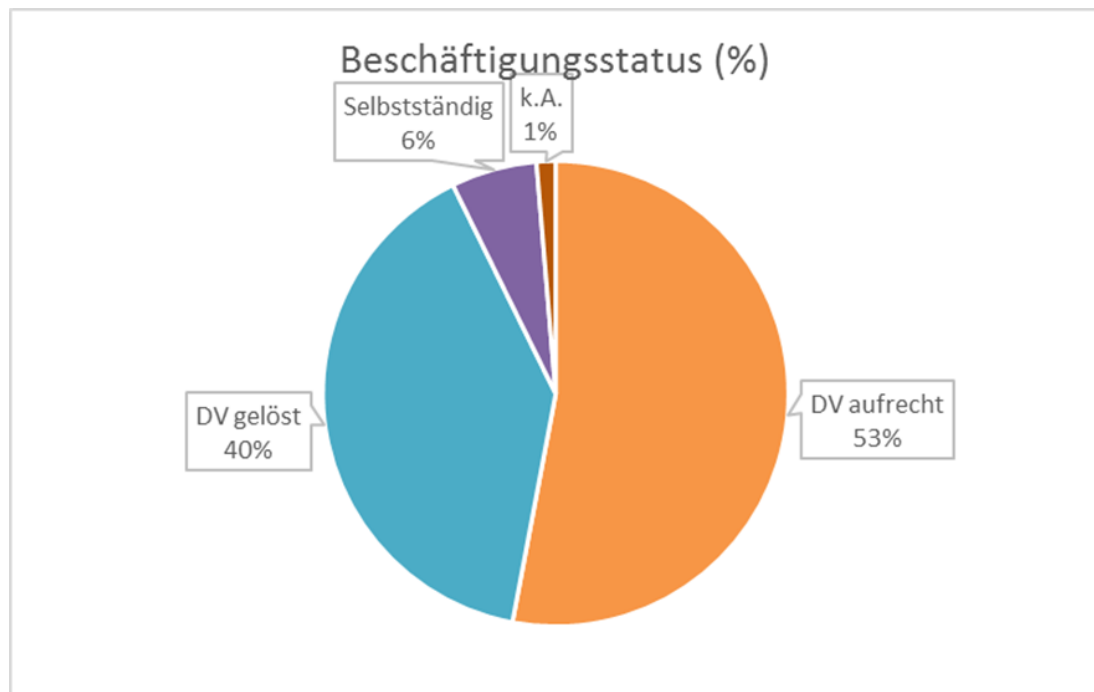
EFL - Auswertung

- Alter, Geschlecht
- Latenz nach Unfall
- Beschäftigungsstatus
- Arbeitsbelastungsniveau der zuletzt ausgeübten Tätigkeit (Arbeitsplatzbeschreibung)
- Zumutbares Arbeitsbelastungsniveau (aus der EFL)
- Empfohlene berufliche Maßnahmen

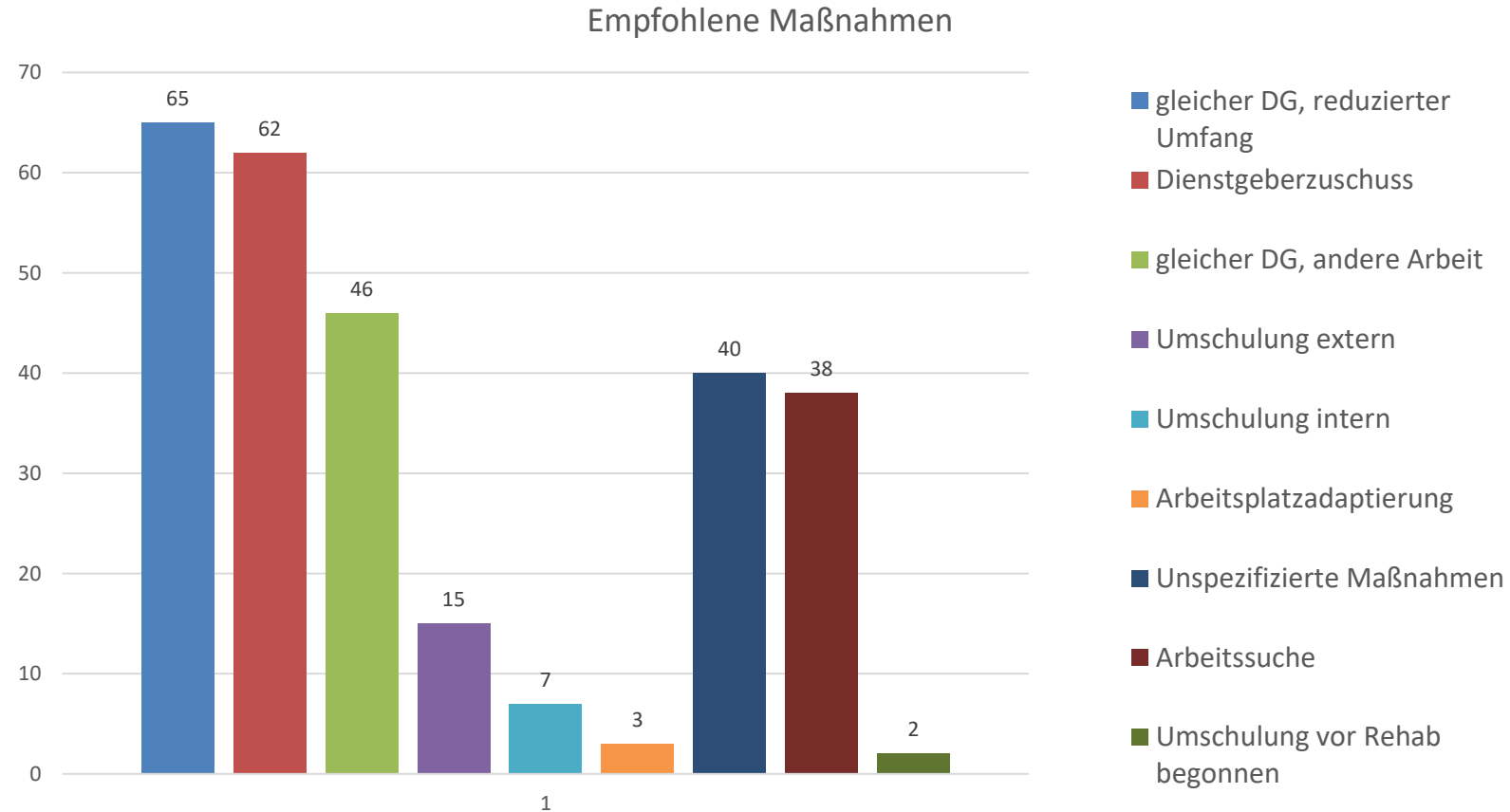


EFL Auswertung

n=161 (2016)



Empfohlene Maßnahmen



RTW-Algorithmus

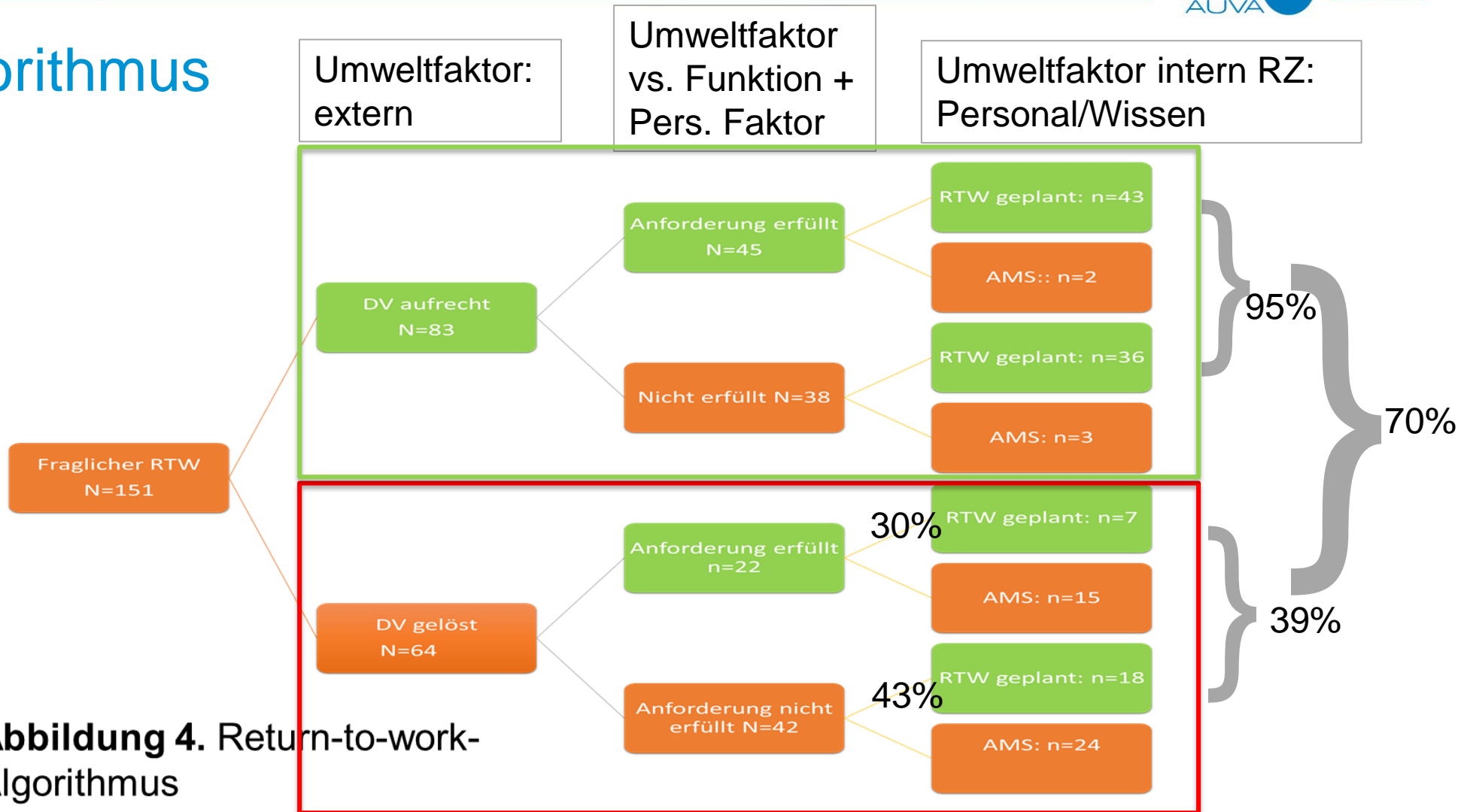
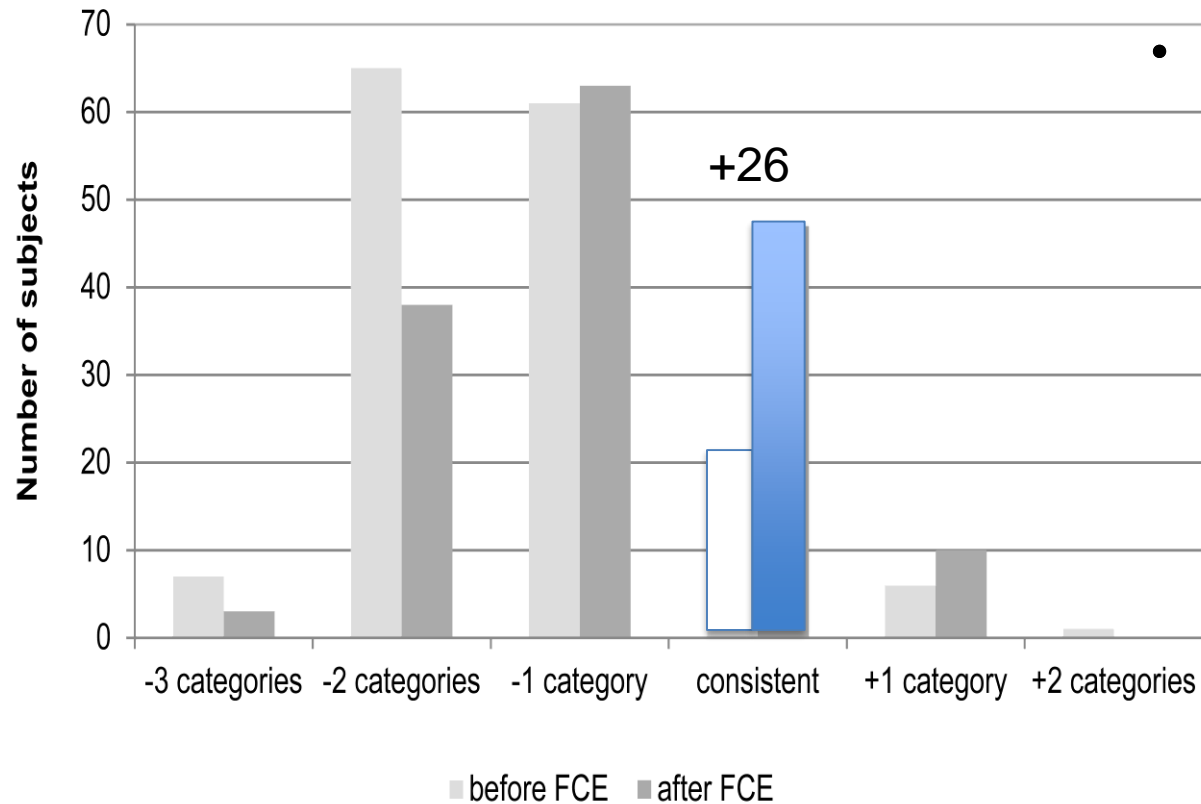


Abbildung 4. Return-to-work-Algorithmus

Personenbezogener Faktor:



- Positive Prädiktoren für Return to work:

- Personenbezogene Faktoren:
 - (+) Positive Erwartungshaltung
 - (+) Optimismus
 - (+) Selbstwirksamkeit**
 - (+) Motivation
 - (+) Gefühl der Kontrolle
 - (+) Wahrgenommene Gesundheit